

(1) Verwaltung

(1.0) Sonst. Pilotprojekte		(1.1) Interne Prozesse		(1.2) Payment		(1.3) Online-Terminvergabe				
		DMS	eAkte	E-Payment bei Online-Services	Bußgeldzahlung online (Knöllchen)	Kartenzahlung im Bürgeramt	Bürgeramt	Standesamt	Ausländerbehörde	Gewerbeamt
Hamburg	- MODUL-F - GovTechHH - Integration Intelligenter Sprachassistent in den Onlinedienst "Kinderleicht zum Kindergeld" - Bürgerbriefe - DigiTAIL - Straßenbauvorhaben in HH - elektronischer Rechtsverkehr zwischen Polizei und Justiz - Webseite Digitale Stadt - Podcast der Wirtschaftsbehörde: #madeinhamburg	ja, behördenübergreifend	ja, behördenübergreifend	ja, zwei oder mehr Anbieter	nein	EC-Karte, Kreditkarten (seit 11/21): Maestro, V Pay, Mastercard, Visa / Visa electron ,NFC -kontaktlos Google Pay, Apple Pay	ja	nein	ja	nein
Erläuterung/Fragestellung: Werden aktuell weitere Smart City Projekte im Bereich Verwaltung geplant oder umgesetzt?		Wird in der Stadtverwaltung ein Dokumentenmanagementsystem verwendet? Wenn ja, behördenübergreifend oder nur teilweise?	Wird in der Stadtverwaltung die eAkte verwendet? Wenn ja, behördenübergreifend oder nur teilweise?	Gibt es die Möglichkeit, die Gebühren für Online-Bürgerservices in einem ePayment-Verfahren zu zahlen? Falls ja, welche Zahlverfahren stehen zur Auswahl?	Gibt es die Möglichkeit, die Bußgelder in einem ePayment-Verfahren zu zahlen? Falls ja, welche Zahlverfahren stehen zur Auswahl?	Wird Kartenzahlung im Bürgeramt akzeptiert? Falls ja, welche Karten werden akzeptiert?	Können Termine im Bürgeramt online vereinbart werden?	Können Termine im Standesamt online vereinbart werden?	Können Termine in der Ausländerbehörde online vereinbart werden?	Können Termine im Gewerbeamt online vereinbart werden?
Hier können Sie Ihre Anmerkungen ergänzen:	Plattform zur vereinfachten Erstellung von Software für Verwaltungsanwendungen, so genannten Fachverfahren, nach dem Baukastenprinzip. Die Gesamtlösung wird von Beginn an nachnutzbar für alle Verwaltungen gestaltet. GovTechHH: Das Projekt GovTechHH identifiziert Herausforderungen in Hamburger Behörden, Bezirken und Landesbetrieben bei denen Lösungen von Start-ups weiterhelfen können. Es vernetzt die Hamburger Verwaltung mit Anbietern von innovativen Lösungen und begleitet den gesamten Kooperationsprozess von der Bedarfserhebung bis zur rechtssicheren Vergabe. Integration Intelligenter Sprachassistent in den Onlinedienst „Kinderleicht zum Kindergeld“: Mit dem Onlinedienst können mehrere verwaltungsübergreifende Dienstleistungen kombiniert ohne Behördengänge beantragt werden. Der Onlinedienst ist nun um einen Sprachassistenten erweitert worden. In einem gemeinsamen Forschungs- und Pilotprojekt der Freien und Hansestadt Hamburg mit den Fraunhofer-Instituten FOKUS und IDMT ist ein auf künstlicher Intelligenz (KI) basierender Sprachassistent entwickelt und in den Onlinedienst „Kinderleicht zum Kindergeld“ integriert worden. Die neue Technologie ermöglicht den Eltern, die ihr Kind in Hamburg zur Welt bringen, mit dem Onlinedienst per Spracheingabe die kombinierten Verwaltungsdienstleistungen zu beantragen. Ziel dieses „Smart-Assistant“ ist es, die Bedienung des Onlinedienstes für Eltern noch komfortabler und die Beantragung der kombinierten Familienleistungen des Bundes und der Standesämter so bequem und barrierearm wie möglich zu gestalten. In den Pilotbetrieb mit abschließendem Evaluierungsbericht am Ende des Jahres fließt das Feedback der Eltern kontinuierlich ein, um die neue Technik, Nutzerführung und Bedienbarkeit laufend zu verbessern und auch für andere Onlinedienste der Verwaltung nutzbar zu machen. Bürgerbriefe: Das Projekt fokussiert auf die Nutzung von künstlicher Intelligenz zur Unterstützung bei der Bestimmung der inhaltlich zuständigen Behördeneinheit für eingehende Bürgerbriefe.	In Hamburg wird zur Vorgangsbearbeitung und zur dokumentenbasierten Kollaboration ein System aus mehreren modularen Komponenten eingesetzt. Dieses setzt sich zusammen aus Dokumentspeicher, Prozess- / Vorgangsbearbeitung sowie eAkte. Die Kollaboration und Vorgangsbearbeitung kann dabei auch von privaten und mobilen Endgeräten bei voller Funktionalität und Sicherstellung der IT-Sicherheit genutzt werden. Ein Schwerpunkt der aktuellen Weiterentwicklung ist die Einbindung von Prozessen aus externen Fachverfahren und die Anbindung einer elektronischen Posteingangsverarbeitung.	1999 die elektronische Akte, die bis 2007 mehrheitlich in den hamburgischen Behörden eingeführt wurde. Aktuell wird die eAkte in allen hamburgischen Behörden auf ministerieller und kommunaler Ebene und von einer überwiegenden Zahl der Landesbetriebe sowie im Hochschulbereich eingesetzt. Der elektronische Bestand beträgt etwa 3,4 Mio. Akten mit 95 Mio. Dokumenten. Da die vollständige Verbreitung seit mehreren Jahren abgeschlossen ist, liegt der Fokus aktuell darin hamburgische Fachverfahren, die Akten bilden, an den eAkte-Standard der Stadt anzubinden. 20 Fachverfahren sind bereits verbunden und weitere >30 Fachverfahren befinden sich	Bei bezahlpflichtigen Online-Diensten der FHH stehen die Bezahlarten Kreditkarte, Lastschrift und Giropay zur Verfügung. Die Zahlart PayPal ist in Planung. Als Pilotprojekt richtet der Landesbetrieb Verkehr derzeit ein PayPal Händlerkonto ein für die Erprobung der Zahlart PayPal für deren Online Dienste.	Im Sinne des Ansatzes "Efa-First" werden Onlinedienstleistungen vorrangig als Nachnutzung von federführend verantwortlichen Bundesländern realisiert; auch wenn eine individuelle Lösung schneller umgesetzt werden könnte. Durch die kurzfristige Abkündigung des OZG Efa-Leistungspaketes "Bussgelder und Ordnungswidrigkeiten" durch den Federführer ist Hamburg nun auf sich gestellt, eine eigene Lösung für Online-Services wie ePayment oder Zahlungserleichterungen zu finden. Die Aktivitäten dazu sind unmittelbar nach dem Rückzug des federführenden Bundeslandes in Q1/2022 angelaufen und berücksichtigen den besonderen Serviceanspruch von Bürger:innen und Kund:innen der FHH als Metropole.	Das Hamburg Welcome Center (HWC) bietet die Möglichkeit, den Termin zur Abholung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) online zu buchen. Dafür erhalten die Kunden bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis einen QR-Code, um den Termin zu vereinbaren. Eine Online-Terminbuchung für die Antragstellung befindet sich in Vorbereitung. Zukünftig sollen Personen, die ihr Anliegen über den Online-Dienst einreichen, die Möglichkeit haben, direkt einen Termin bei	In den Gewerbeämtern sind die Fallzahlen für Terminvergaben so gering, dass eine Vergabe über vorhandene Möglichkeiten (bspw. E-Mail, Telefon) ausreichend ist			
Quellen:	Kontakte für die Projekte sind wie folgt: MODUL-F: projekt-modul-f@sk.hamburg.de GovTechHH: innovationen@sk.hamburg.de RPA: flprozessautomatisierung@sk.hamburg.de Bürgerbriefe: innovationen@sk.hamburg.de Online: https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/15813866/2022-01-21-senatskanzlei-itd-digital-baukasten/ https://digital.hamburg.de/digitale-stadt/govtechh-11008 https://www.hamburg.de/kinderleicht-zum-kindergeld https://digital.hamburg.de/ https://justiz.hamburg.de/erv-hamburg/ Webseite Digitale Stadt: https://digital.hamburg.de/digitale-stadt #madeinhamburg - hamburg.de	Senatskanzlei - ITD22	Senatskanzlei - ITD22	Kasse Hamburg	Behörde für Inneres und Sport	Kasse Hamburg			Behörde für Inneres und Sport; https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/FVP/FV/Bezirk_e/DigiTermin/Behoerd_e/Auswahl?mandantid=43 https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/FVP/FV/Bezirk_e/DigiTermin/Behoerd_e/Auswahl?mandantid=44	CDO-Organisation der Bezirksämter

(1.4) Online-Dienstleistungen											(1.5) Social Media			
Kfz-Zulassungsstelle	Ummeldung innerhalb der Stadt	Meldebescheinigung	einfache Melderegisterrauskunft	Anwohnendenparkausweis	Kfz Anmeldung (Neu-*/(Wieder-) ja, Wiederanmeldung und Neuanmeldung	Abmeldung	Gewerbe Anmeldung	Abmeldung	Kitaanmeldung	Baugenehmigungsverfahren	Facebook vorhanden?	Twitter vorhanden?	Instagram vorhanden?	YouTube vorhanden?
ja	ja	nein	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja, sehr weitgehend	ja	ja	ja	ja
Können Termine im Bürgeramt online vereinbart werden?	Kann eine Ummeldung komplett digital erfolgen?	Kann eine Meldebescheinigung komplett digital beantragt werden (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine einfache Melderegisterrauskunft komplett digital beantragt werden (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann ein Anwohnerparkausweis komplett digital beantragt werden (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine Kfz-Anmeldung bzw. -Abmeldung komplett digital erfolgen (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine Kfz-Anmeldung bzw. -Abmeldung komplett digital erfolgen (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine Gewerbe-Anmeldung bzw. -Abmeldung komplett digital erfolgen (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine Gewerbe-Anmeldung bzw. -Abmeldung komplett digital erfolgen (falls nötig inkl. Zahlung)?	Kann eine Kita-Anmeldung komplett digital erfolgen?	Kann ein Baugenehmigungsverfahren komplett digital erfolgen?	Betreibt die Stadtverwaltung einen aktiven Account bei Facebook?	Betreibt die Stadtverwaltung einen aktiven Account bei Twitter?	Betreibt die Stadtverwaltung einen aktiven Account bei Instagram?	Betreibt die Stadtverwaltung einen aktiven Account bei Youtube?
	eWA - elektronische Wohnsitzanmeldung in Umsetzung Rechtlich zulässig ist der Dienst ab 1.5.22 nach dem 2. BMGÄndG; Die FHH wird den Dienst Mitte des Jahres 2022 einführen.	Im OZG/EFA-Kontext gibt es ein federführend zuständiges Bundesland für die Umsetzung dieses Themenbereichs. Auch hier gilt: EFA-Lösungen first, auch wenn individuelle Lösungen schneller realisierbar wären.							Der sog. Kita Gutschein kann online beantragt werden und Hamburger Eltern melden ihre Kinder eigenständig bei ihrer Wunschkita an. Eltern können ihren Rechtsanspruch für den regulären Betreuungszeitraum und Mehrbedarf mit dem Kitagutschein online beantragen. https://www.hamburg.de/elternbeitrag/3032326/kita-gutschein/ Derzeit mehr als 40% aller Rechtsanspruchs- und Bedarfsanträge online (rund 54.000 Online-Anträge in 12 Monaten, Stand Frühjahr 2022). Durchschnittliche Kundenbewertung erreicht Schulnote 1,8.	Hochbau: Mit dem derzeitigen Online-Dienst für den Digitalen Bauantrag ist eine vollständig digitale Antragstellung möglich. Die Antragsunterlagen können online ausgefüllt bzw. hochgeladen werden. In der aktuellen Übergangsphase der Einführung eines neuen Systems ist noch ein persönlich unterschriebenes Antragsexemplar in Papierform einzureichen. Mit dem sich in der Einführung befindlichen neuen digitalen Fachverfahren wird ein vollständig digitales Baugenehmigungsverfahren möglich sein. Darüber hinaus sind folgende Onlinedienste, die im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen stehen (können) im Serviceportal verfügbar: Anzeige des Bau- oder Abbruchbeginns sowie der Wiederaufnahme der Flyer Bauantrag Online: https://www.hamburg.de/contentblob/15012642/2782daf3ab2a3ee4f9ed2fc7e4b1bbba/data/flyer-bauantrag-online.pdf https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/List?id=502 https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry?id=Bauweiser&location	Offizieller Stadtauftritt: Hamburg - meine Stadt 707.459 Follower; Stand: 27.04.2022, https://www.facebook.com/HamburgAuftrittSenat Hamburg: 34.832 Follower:innen; Stand: 12.04.2022 https://www.facebook.com/senathamburg/ Darüberhinaus pflegen die Behörden (34) und Bezirke (16) eigene Social Media Kanäle.	38.202 Follower:innen; Stand: 12.04.2022 https://twitter.com/Senathamburg/ Follower:innen; Stand: 16.05.2022; https://twitter.com/senathamburg er.com/UkraineHH) Follower:innen; Stand 16.05.2022; Bürgermeister Hamburg: buergermeister.hamburg (https://www.instagram.com/buergermeister.ham)	offizielles Stadtportal: https://www.instagram.com/hamburg_de/ Follower:innen; Stand 16.05.2022; Bürgermeister Hamburg: buergermeister.hamburg (https://www.instagram.com/buergermeister.ham)	6470 Abonnenten; Stand 16.05.2022
Senatskanzlei - Amt für IT und Digitalisierung - Digital First									https://www.hamburg.de/elternbeitrag/3032326/kita-gutschein/	https://www.facebook.com/Hamburg;er.com/Senathamburg/ https://www.facebook.com/senathamburg/	https://twitter.com/Senathamburg; https://twitter.com/senathamburg neHH	https://www.instagram.com/hamburg_de/ https://www.instagram.com/senathamburg/ https://www.instagram.com/buergermeister.hamburg/	HamburgerSenat - YouTube	

(1.6) Bevölkerungsanliegen						(1.7) Serviceportal						(1.8) IT-Sicherheit
Chatbot/Chatfunktion	Einheitliche Behördennummer	Mängelmelder				Angebot	Nutzungsfreundlichkeit				Ziel/Strategie	IT-Sicherheitsbeauftragte/r
Onlineformular/App		Übersicht aktuelle Meldungen?	Rückmeldung zum Status wählbar?			Eigenes Portal mit Login	Übersicht Online-Dienste	Informationen zu verwandten Diensten	Themenclustering	Verbunden mit Stadt-Website?	Responsiv	
ja	ja	ja	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Wird ein Chatbot verwendet um z.B. Anfragen zu Verfahren und Anträgen zu beantworten? Falls nicht, gibt es eine Live-Chatfunktion mit der Stadtverwaltung?	Nimmt Ihre Stadt an der Einheitlichen Behördennummer teil?	Gibt es ein Online-Formular oder eine App, in der der Bürger Mängel wie z. B. Schlaglöcher oder defekte Straßenlaternen direkt melden können?	Gibt es in dem Mängelmelder eine Übersicht über aktuelle Meldungen anderer Nutzer?	Ist der Status der Meldungen einsehbar (z. B. "in Bearbeitung") bzw. kann man bei der Schadensmeldung angeben, dass man gern über den Bearbeitungsstatus der eigenen Meldung informiert werden möchte?		Gibt es ein Online-Serviceportal? Falls ja, können sich die Nutzer einmalig mit ihren Daten einloggen um Anträge schneller abschließen zu können?	Gibt es im Serviceportal eine Übersicht der verfügbaren Online-Dienste der Stadt?	Wenn Dienstleistungen beschrieben werden, gibt es dann eine Verlinkung zu verwandten Themen und Dienstleistungen?	Sind die Bürgerservices nach Themen geordnet, damit sie einfacher zu finden sind?	Ist das Serviceportal über einen Link mit der Stadt-Website verknüpft?	Passt sich das Serviceportal an unterschiedliche Endgeräte an (z.B. Tablet).	Gibt es eine IT-Sicherheitsstrategie bzw. IT-Sicherheitsziele, die schriftlich festgehalten wurden?
Informationen zu Behörden und Dienstleistungen, Weiterleitungsfunktion zur Online-Terminvergabe, Einsatz von KI zur ständigen Verbesserung des Chatbots.						Kundinnen und Kunden können mit einem Servicekonto unterschiedliche Online-Dienste nutzen. Für Bürger:innen gibt es zwei Arten von Servicekonten, das einfache Servicekonto und das Servicekonto Plus (mit überprüfter Identität), daneben gibt es ein Servicekonto Business für Unternehmen / Behörden mit flexibler Rollen- und Rechtevergabe für Mitarbeiter*innen des Unternehmens, um eine differenzierte Nutzung der jeweiligen Online-Dienste zu ermöglichen.	Strukturierte Übersicht auf der Startseite des Serviceportals, nutzerorientierte Kategorisierung nach Lebenslagen und Freitext-Suchfunktion, auch Suche von Verwaltungsleistungen außerhalb von Hamburg möglich durch Einbindung der PVOG Suche.					Gibt es eine/n IT-Sicherheitsbeauftragte/n bzw. eine entsprechende Abteilung?
https://www.hamburg.de/furagdenmichel						Das Serviceportal ermöglicht für entsprechend gekennzeichnete Dienste die Anmeldung mit https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway	https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway					Informationssicherheitsleitlinie vgl. auch Digitalstrategie Hamburg, S.9 https://www.hamburg.de/contentblob/13508768/703cff94b7cc86a2a12815e52835accf/data/download-digitalstrategie-2020.pdf

		(2) Energie und Umwelt				Quelle: Marktstamm- datenregister			
		(2.0) Sonst. Pilotprojekte	(2.1) Intelligente Straßenbeleuchtung			(2.2) Umweltsensorik	(2.3) Energielösungen		
ISMS	Notfallmanagement		Smart Poles	adaptive Beleuchtung	mit Photovoltaik betrieben		Photovoltaik	Photovoltaik auf Parkplätzen	Photovoltaik auf Dächern
ja	ja	- SOV – intelligente Gebäudeautomation an Schulen - SONDE - Supervision und Optimierung von Neubauten durch Daten-Exploration - Netzbetrieb 2.0 - Batterieelektrische Containertransporter - HyReflex5 - Smart Recycling Weitere Initiativen Elektromobilität: - Projekt Zukunftstaxi - exklusive Schnellladestationen für E-Taxis - Exklusivspur für E-Taxis am Hamburg Airport	ja	ja	Testungen bereits abgeschlossen. Aus fachlichen Gründen: nein	ja (Luftsensorik)	0,29%	ja	ja
Hat Ihre Organisation ein Informationssicherheits-Managementsystem implementiert, bspw. nach BSI IT-Grundschutz / ISO-27001?	Verfügt Ihre Organisation über schriftlich geregelte und den Beschäftigten bekannte Abläufe und Ad-hoc-Maßnahmen, also ein Notfallmanagement, für den Fall eines IT-Sicherheitsvorfalls?	Werden aktuell weitere Smart City Projekte im Bereich Energie und Umwelt geplant oder umgesetzt?	Gibt es intelligente Straßenlaternen, sog. Smart Poles, die mit anderen Technologien, wie z.B. WLAN, Umweltsensoren, Park- bzw. Verkehrssensoren oder E-Ladesäulen gekennzeichnet sind?	Gibt es Straßenlaternen, die über eine adaptive (selbststimmende) Beleuchtung verfügen?	Gibt es Straßenlaternen, die mit integrierten Photovoltaik-Zellen betrieben werden?	Gibt es intelligente Sensoren, die Umweltdaten erfassen, z.B. zur Kontrolle der Luftqualität oder zur automatischen Bewässerung von Grünanlagen	Welchen Anteil hat der aus Solarenergie in der Stadt insgesamt erzeugte Strom (öffentliche und private Anlagen) am gesamten Stromverbrauch der Stadt?	Gibt es Parkplätze die an Photovoltaikanlagen gekoppelt sind?	Gibt es Kommunale Regelungen zum Thema Photovoltaik auf Dächern, z.B. Förderprogramm oder Einführung einer Pflicht bei Neubauten
		Zum Sondervermögen Schulimmobilien Hamburg (SOV) gehören ca. 400 Schulstandorte mit rund 4.000 Gebäude. Diese Gebäude sollen mit dem geplanten Vorhaben auf eine zentrale, intelligente IT-Steuerung des Energiebedarfs (v.a. Raumheizung) umgerüstet werden. Auf Gebäudeebene wird eine standardisierte Gebäudeleittechnik installiert, die webbasiert gesteuert werden kann. Gleichzeitig werden intelligente IT-Komponenten mit z.B. selbstlernenden oder selbstadaptierenden Funktionalitäten, eingesetzt. Die intelligente Gebäudeleittechnik ermöglicht es, dass sich die Energienutzung der betroffenen Gebäude im Zusammenspiel mit den Nutzern, äußeren Faktoren und Zustandsmeldungen aus den Gebäuden dynamisch und selbstoptimierend verbessert. So wird ein intelligentes Energiesystem geschaffen. SONDE - Supervision und Optimierung von Neubauten durch Daten-Exploration SONDE unterstützt die UNO Nachhaltigkeitsziele durch die Bereitstellung systematischer datenbasierter Methoden zur Optimierung und Supervision von Gebäuden. Die in Datenzentren verfügbaren großen Mengen von Messdaten der Gebäudeleittechnik können zur Fehlererkennung oder Steigerung der Energieeffizienz genutzt werden. Netzbetrieb 2.0 Stromnetz Hamburg bindet künftig eine Vielzahl an Kundeneinrichtungen in der Niederspannung (z.B. Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur und EEG-Anlagen) über das Smart Meter Gateway an, um diese netzdienlich, intelligent und gleichzeitig entsprechend des aktuellen technischen und https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/16149570/2022-05-06-bwl-energieunabhaengigkeit/ https://www.haw-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte-detail/project/project/show/sonde/ https://www.stromnetz-hamburg.de/fuer-verbraucher/stromzaehler/intelligente-messsysteme https://www.hamburg.de/energieflexibel/11054612/containertransporte/ https://www.hsu-hh.de/ees/forschung/forschungsgebiete/hyreflex https://www.haw-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte-detail/project/project/show/smart-recycling/ https://www.hamburg.de/zukunftstaxi/ https://www.hamburg.de/bvm/medien/15567300/2021-11-03-bvm-zukunftstaxi/ https://www.hamburg-airport.de/de/unternehmen/presse/vorfahrt-fuer-elektro-taxis-am-hamburg-airport-36014	WLAN, Wetter-/Umweltsensoren, Verkehrs-/Parksensoren, adaptive Beleuchtung	Pilotprojekt in Hamburg-Bergedorf und im Volkspark (Joggingstrecke) geplant	Der Einsatz von Photovoltaik-betriebenen Straßenlaternen wurde bereits getestet und aus fachlichen Gründen verworfen. So hat insbesondere die negative Erfahrung aus den Wintermonaten zu einer Abkehr des Einsatzes der Photovoltaik für Straßenlaternen geführt.	Automatisches Hamburger Luftmessnetz (HaLM) Immissionsmessungen über Sensoren werden automatisiert ausgewertet (z.B. im stündlichen Luftqualitätsindex) und sind an ein Alarmsystem (z.B. Ozonwarndienst) angeschlossen. Projekt Air View Hamburg: Pilotprojekt für nachhaltige Stadtplanung Google Hamburg blickt gemeinsam mit der HafenCity Universität Hamburg und einer städtischen Arbeitsgruppe auf die Luftqualität in Hamburg, um mit lokalen Messdaten einen Teil dazu beizutragen, nachhaltigere Städte zu schaffen. Dazu fährt ein mit Sensoren und Kameras ausgestattetes Elektroauto Bereiche von Hamburg zu unterschiedlichen Zeiten ab. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Orte mit besonders hohen oder niedrigen Werten besser zu verstehen. Pilotprojekt: Sensoren zur Erfassung Bodenfeuchtigkeit Sensoren messen die Feuchtigkeit im Boden. Die Daten dienen als Grundlage für	Behörde für Verkehr und Mobilität: https://luft.hamburg.de/ https://luft.hamburg.de/np-hamburger-luftqualitaetsindex/ https://blog.google/intl/de-de/unternehmen/engagement/project-air-view-hamburg/ https://www.hamburg.de/altona/pressemitteilung/15379324/pilotprojekt-sensoren-bodenfeuchtigkeit/#:~:text=Zehn%20Jungb%C3%A4ume%20am%20neu%20gestalteten,messen%20die%20Feuchtigkeit%20im%20Boden. https://www.hamburg.de/hu/biologisches-fruehwarnsystem/112932/beschreibung-bfw-start/	https://www.hamburg.de/klimaschutzgesetz/ https://www.hamburg.de/energieleitsen/beratung/15147914/faqs-photovoltaikanlagen-pflicht/	

Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt					Quelle: Bundesnetzagentur								
		(2.4) Anteil E-Fahrzeuge			(2.5) Ladeinfrastruktur							(2.6) Emissionsarme Busse	
Grüne Wärme	Smart Meter Flächenrollout	Anzahl E-Fahrzeuge	Anzahl alle Fahrzeuge	Anteil E-Fahrzeuge	Anzahl Ladestationen	Anzahl (Stationen) pro 1000 Einwohnende	Anzahl Schnellladestationen	Anteil Schnellladestationen	Anzahl Ladepunkte	Anzahl Ladepunkte pro Station	Busse Anzahl Elektrobusse	Anzahl Bioerdgasbusse	
Niedertemperatur-Wärmenetz, Abwärmenutzung, Erneuerbare Wärme (Solarthermie, Bioenergie, Geothermie; tiefe Geothermie in Umsetzung), KWK	ja	15.407	963.637	1,599%	787	0,4248	108	13,72%	1508	1,92	157	0	
Welche der folgenden Technologien zur Wärmeerzeugung gibt es in Ihrer Stadt?: Niedertemperatur-Wärmenetz; Abwärmenutzung oder Erneuerbare Wärme (Solarthermie, Geothermie etc.); Kraft-Wärme-Kopplung mit Gas; Kraft-Wärme-Kopplung mit Kohle	Gibt es einen freiwilligen Flächenrollout von Smart Metern, bspw. in einem neuen (klimaneutralen) Quartier?	Wie viele reine E-Kraftfahrzeuge sind in der Stadt gemeldet?	Wie viele Kraftfahrzeuge sind insgesamt in der Stadt gemeldet?	Wird automatisch berechnet	Wie viele Ladestationen für E-Autos gibt es im Stadtgebiet?	Wird automatisch berechnet	Wie viele Schnellladestationen gibt es im Stadtgebiet? (ab 50 kW Anschlussleistung)	Wird automatisch berechnet	Wie viele Ladepunkte gibt es im Stadtgebiet?	Wird automatisch berechnet	Bitte nennen Sie uns die Gesamtzahl an reinen Elektro-Bussen im Stadtgebiet	Bitte nennen Sie uns die Gesamtzahl an (Bio-)Erdgas-Bussen im Stadtgebiet	
fossilen Energieträgern (Gas und Kohle) findet fast ausschließlich in Kraft-Wärme-Kopplung statt. Es werden klimaneutrale Abwärmepotenziale genutzt und eine Power-To-Heat-Anlage ("Karoline") kann überschüssige Windenergie zur Wärmeerzeugung nutzen Zusätzlich ist die Inbetriebnahme der Power-to-Heat-Anlage Wedel für die Heizperiode 2022/2023 geplant. Mit einer Leistung von 80 Megawatt können so rund 27.000 Wohneinheiten mit Fernwärme versorgt werden. Durch den Einsatz der Anlage können künftig pro Jahr bis zu 100.000 Tonnen CO2 eingespart werden. Sie wird damit eine der größten Power-To-Heat Anlagen Deutschlands sein.	Seit 2010 verbaut Stromnetz Hamburg (SNH) freiwillig und ausschließlich digitale Stromzähler. Seit 2016 gibt es eine gesetzliche Vorgabe zum Einbau von modernen Messeinrichtungen, die SNH seit 2017 umsetzt. Seit 2020 verbaut SNH intelligente Messsysteme (digital fernauslesbare Zähler) im Rahmen einer Pilotphase.						Anzahl zur Verfügung stehender Schnellladepunkte: 175						
Im Rahmen des Reallabors der Energiewende „Integrierte Wärmewende Wilhelmsburg (IW²)" soll durch Nutzung von tiefer Geothermie eine weitgehendend CO2-neutralen Wärmeversorgung von Bestands- und Neubauten erreicht werden. Die Fertigstellung des Projektes samt Heizhaus https://waerme.hamburg.de/fernwaermesysteme/erzeugungsanlagen-für-Power-to-Heat-Anlage "Karoline" https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/16190926/2022-05-20-bukea-wind-zu-waerme-anlage/ https://www.tiefengeothermie.de/news/hamburg-energie-plant-norddeutschlands-groesstes-geothermieprojekt Erdwärme für 5.000 Haushalte Hamburg Energie https://www.hamburgenergie.de/ueber-uns/energieerzeugung/geothermie/ https://www.geothermie-wilhelmsburg.de/ https://www.hamburgenergie.de/ueber-uns/magazin/waermewende-in-hamburg-energetische-quartiersentwicklung-im-dudenweg/ https://www.hamburg.de/energieflexibilisierung/9827586/projekt-heidrehmen/	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	Behörde für Verkehr und Landesbetrieb Verkehr		Stand 01.04.2022. Quelle: Ladesäulenregister Bundesnetzagentur		Behörde für Wirtschaft und Innovation		Behörde für Wirtschaft und Innovation		Behörde für Verkehr und Mobilität			

					Quelle: Bundesnetzagentur								
					(3) IT und Kommunikation								
					(3.0) Sonst. Pilotprojekte	(3.1) Breitband 1000 Mbit/s	(3.2) Glasfaser FTTB/H	(3.3) Mobilfunk 5G 02			(3.4) Public WLAN vorhanden?	Abdeckung	
Anzahl Wasserstoffbusse	Anzahl sonstige alternative Antriebe	Fahrzeuge Gesamtflotte	Anteil emissionsarme Busse	Weiterer Ausbau geplant?									
2	45	1752	0,116438356	ja, Nachrüstung	- Befahrungsdaten als Teil der Urban Data Platform (UDP) - MoDiCon - Online Monitoring and Digital Control in drinking water distribution systems - Intelligentes Flächenmanagement für Hamburg - Inbetriebnahme des Hochleistungssystems Levante für fächerübergreifende Klimaforschung - Digitales Testfeld Hamburger Hafen	97%	82%	mittlere Abdeckung	hohe Abdeckung	sehr hohe Abdeckung	Freies WLAN ohne Registrierung	sehr weit verteilt	
Bitte nennen Sie uns die Gesamtzahl an Wasserstoff-Bussen im Stadtgebiet	Bitte nennen Sie uns die Gesamtzahl an Bussen mit sonstigen emissionsarmen Antrieben im Stadtgebiet	Bitte nennen Sie uns die Gesamtzahl an ÖPNV-Bussen im Stadtgebiet (unabhängig vom Antrieb)	Wird automatisch berechnet	Sind weitere emissionsarme Busse bestellt bzw. ist dies konkret geplant?	Werden aktuell weitere Smart City Projekte im Bereich IT und Kommunikation geplant oder umgesetzt?	Wie hoch ist der Anteil der Haushalte mit einer Breitbandverfügbarkeit von mindestens 1.000 Mbit/s?	Wie hoch ist der Anteil der Haushalte mit Glasfaseranbindung (FTTH/B)?	Wie hoch ist die 5G-Abdeckung im Netz von 02 (Telefonica)?	Wie hoch ist die 5G-Abdeckung im Netz von Vodafone?	Wie hoch ist die 5G-Abdeckung im Netz von T-Mobile?	Stellt die Stadt ein öffentlich zugängliches, kostenloses WLAN zur Verfügung?	Wo kann man sich mit dem Public WLAN verbinden?	
Hybridbusse				VHH: Aktuell befinden sich 23 weitere E-Busse in der Zulieferung. Bis 2025 ist die Anschaffung von weiteren rund 180 E-Bussen (ohne Angebotsausweitung) geplant. HHA: Es ist die vollständige Umstellung der Flotte auf emissionsfrei vorgesehen.	Befahrungsdaten als Teil der Urban Data Platform (UDP): Mit den 360°-Panoramabildern soll für das gesamte Gebiet georeferenzierte Tiefeninformationen im Straßenraum abgeleitet und visualisiert werden. Die hoch detaillierten Aufnahmen des Straßenraumes sollen als Datengrundlage für die Bestandserfassung und Zustandsermittlung städtischer Verantwortlichkeiten dienen sowie Bau- und Planungsprozesse unterstützen. Des Weiteren werden die Daten für die Aktualisierung der Geobasisdaten benötigt. Ziel ist die möglichst vollständige Lieferung von Bild- und Laserscandaten entlang des Straßennetzes der Stadt Hamburg als Grundlage für einen Digitalen Zwilling. MoDiCon - Online Monitoring and Digital Control in drinking water distribution systems: Das Gesamtziel des Projekts ist die Nutzung innovativer Online-Überwachungstechniken zur Validierung von Wasserqualitätsmodellen in Wasserverteilungssystemen in Echtzeit, wobei gleichzeitig auf sich entwickelnde Ereignisse einer Verschlechterung der Wasserqualität reagiert werden kann. MoDiCon verbindet deutsche (TUHH; TU Ilmenau & Hamburg Wasser) und israelische Partner (Technion) und plant den Aufbau eines digitalen Rahmens für die Online-Überwachung und -Kontrolle der Wasserqualität in Wasserverteilungssystemen durch die Integration von Modelltests und -validierung an einem								
		Behörde für Verkehr und Mobilität		Behörde für Verkehr und Mobilität	Kontakt für Rückfragen zum Intelligenten Flächenmanagement für Hamburg: scl@hcu-hamburg.de http://www.urbandataplattform.hamburg/ https://www.tuhh.de/www/forschung/laufende-projekte/modicon.html https://www.hamburg.de/bwfgb/15932624/supercomputer-fuer-das-dkrz/ https://www.hafen-hamburg.de/de/presse/news/hpa-und-dakosy-erhalten-foerdermittel-fuer-digitales-testfeld-im-hamburger-hafen/	Behörde für Kultur und Medien		Behörde für Kultur und Medien - Amt Medien; Meldung vom 14.04.22	Behörde für Kultur und Medien - Amt Medien; Meldung vom 14.04.22	Behörde für Kultur und Medien - Amt Medien; Meldung vom 14.04.22			

Quelle: The Things Network					(4) Mobilität			
Begrenzung	(3.5) Weitere Netzwerktechnologien			(3.6) Datenplattform		(4.0) Sonst. Pilotprojekte	(4.1) Parken	
	LoRaWAN			Urbane Datenplattform	Smart City Dashboard		Smart Parking	Handyparken
unbegrenzt	Anzahl Gateways	575	Gateways/km2	0,7615	ja	ja		
				offizielle Community				
Gibt es Daten- oder Zeitlimits bei der Nutzung des Public WLAN?	Gibt es ein Long Range Wide Area Network (LoRaWan), welches frei verfügbar ist und ein spezielles Übertragungsverfahren nutzt um ein IoT-Netzwerk herbeizustellen? Wie	Wird automatisch berechnet	Gibt es in der Stadt eine offizielle LoRaWAN Community über TheThingsNetwork?	Gibt es eine Smart City Datenplattform? Nutzer sind hier insb. Unternehmen oder die Wissenschaft.	Gibt es ein Smart City Dashboard? Zielgruppe ist hier vor allem die interessierte Öffentlichkeit.	Werden aktuell weitere Smart City Projekte im Bereich Mobilität geplant oder umgesetzt?	Ist es möglich, in Echtzeit freie Parkplätze per App zu finden?	Ist es möglich, Parkplätze per App zu bezahlen?

Mit der Urban Data Plattform Hamburg existiert eine Smart City Datenplattform für alle Nutzergruppen (Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung), die auch die technische Infrastruktur für den Digitalen Zwilling der Stadt Hamburg bildet. Website zur Urban Data Plattform: http://www.urbandataplatform.hamburg/ , Website zum Projekt Connected Urban Twins zum Auf- und Ausbau eines Digitalen Zwillings auf Basis der Urban Data Plattform Hamburg: https://connectedurbantwins.de/	Davon gibt es mehrere (sowohl für die Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft als auch verwaltungsintern). Beispiele: - Urban Data Platform Cockpit: https://geoportal-hamburg.de/udp-cockpit/#/ - Verkehrsportal mit Echtzeitdaten-Analysen zu Verkehrszählungen: https://geoportal-hamburg.de/verkehrsportal/?map/layerIds=717,19693,19091&visibility=true,true,true&transparency=0,0,0&Map/center=[565787.9458247462,5933580.773193009]&Map/zoomLevel=4 - Cockpit Städtische Infrastrukturen, kurz COSI (intern): Cockpit zur siloübergreifenden Anzeige von städtischen Infrastrukturen und Simulation von Planungen	PrioBike: Implementierung einer Radverkehrsinformations-App zur Bereitstellung einer Geschwindigkeitsempfehlung und eines Routing-Dienstes. Anpassung der Ampel-Steuerung an Knotenpunkten zur Beschleunigung des Radverkehrs. InSiteRoadWorks: automatisierte, Echtzeit-Erfassung von Baustellen im öffentlichen Straßenverkehrsraum sowie Datenbereitstellung an Dritte (u.a. über Urban Data Plattform); Projekt der FHJ zusammen mit Herstellern von Sensoren und Absperrentechnik, um mittels sensorgestützten Baustellenleuchten fahrspurgenaue Echtzeitdaten über Position und Fläche von Baustellen zu gewinnen; diese Informationen werden über die UDP der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und können von Baustellenbetreibern und Absichernern aber auch von Navigationserstellern, Mobilitätsplattformen, Rettungsdiensten u.v.m. abgerufen werden. TAVF: Seit 2018 betreibt die Stadt Hamburg eine kostenlose, offene, herstellernunabhängige und mehrere Kilometer lange Teststrecke für das automatisierte und vernetzte Fahren. Die Teststrecke wird fortwährend als eine nutzeroffene Plattform betrieben, auf der aktuell mehr als 20 Forschungseinrichtungen, Fahrzeughersteller und Technologieunternehmen innovative Mobilitätsdienste, wie automatisierte Fahrfunktionen oder Sicherheitsassistenzsysteme, im realen Verkehrsumfeld auf öffentlichen Straßen erproben. Seit Anfang 2021 ist die innerstädtische TAVF-Teststrecke sowie der Rundkurs in der HafenCity des abgeschlossenen Forschungs- und Entwicklungsprojekt Hamburg Electric Autonomous Transportation (HEAT) miteinander vernetzt. Geplant ist nun unter anderem, die Strecke auch an die Elbbrücken anzubinden. Zu den Schwerpunktthemen der Zukunft zählen der Schutz vulnerabler Verkehrsteilnehmer, die ÖPNV-Priorisierung an Lichtsignalanlagen sowie die Einsatzfahrzeugwarnung- und Priorisierung.	Digitalisierung Parkraummanagement (DigiPark) Das Parkraummanagement verfolgt die Ziele einer gesteuerten, nachvollziehbaren und transparenten Gestaltung des Verkehrsraums in Bezug auf den ruhenden und den fließenden Verkehr. Das Projekt "Digitalisierung Parkraummanagement" des LBV wird zunächst im Rahmen von DigiPark (Digitalisierung Parkraumkontrolle) den ruhenden Verkehr im Fokus haben. In weiteren Schritten sollen "fahrende Sensoren" z.B. über Busse, Lieferdienste etc. mit eingebunden werden, später soll geprüft werden, ob auch Zufahrtskontrollen zu bestimmten Parkgebieten oder -ständen mit einbezogen werden. Die Erhebung und
http://www.urbandataplatform.hamburg/ , https://connectedurbantwins.de/	https://geoportal-hamburg.de/udp-cockpit/#/ https://geoportal-hamburg.de/verkehrsportal/?map/layerIds=717,19693,19091&visibility=true,true,true&transparency=0,0,0&Map/center=[565787.9458247462,5933580.773193009]&Map/zoomLevel=4	https://www.hamburg.de/bvm/priobike/ https://www.youtube.com/watch?v=96K03uTcAsw ; https://lsbg.hamburg.de/lsbg-digital/12144506/its-projekte-lsbg-tavf : https://tavf.hamburg.de/ ; https://www.hamburg.de/bvm/projekte-its/11923574/tavf-teststrecke/ https://reallab-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/04/Reallabor-Hamburg-Abschlussbericht.pdf , S.32 Kontakt für Rückfragen: its@bvm.hamburg.de https://www.hamburg.de/bwi/smart-ladezonen/ https://lsbg.hamburg.de/digilab/ ; Kontakt: lsbgdigilab@lsbg.hamburg.de Smart Open Hamburg: https://www.haw-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte-detail/project/project/show/smartopen-hamburg/ MISDRO: https://www.hsu-hh.de/stahlbau/forschung/misdro/	

								Quelle: Bundesverband CarSharing			
(4.2) Smartes Verkehrsmanagement		(4.3) Smarter ÖPNV						(4.4) Sharing-Angebote			
Intelligente Ampeln	Digitale Verkehrsschilder	Handytickets	Flexible Tickets	Kartenzahlung Ticketautomat	Echtzeitinformationen	freies WLAN	autonome Fahrzeuge	Carsharing Anzahl pro 1.000 Einwohner	E-Autos?	Bike-Sharing vorhanden?	E-Bikes?
ja	ja	Ticketkauf in App	ja (HVV any)	ja, teilweise	ja, online und App	ja, teilweise	- Teleoperiertes Fahren ohne Sicherheitsfahrer im öff. Straßenverkehrsraum - Rollout fahrerloser on-demand-Mobilität / L4-Shuttle im ÖPNV in Vorbereitung - autonome U5-Bahn in Vorbereitung - Teilautomatisierung U-Bahn-Bestandsnetz in Planung - HEAT-Bus-Projekt wird derzeit evaluiert - EmoIn-Shuttle (VHH mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft)	1,74	ja	ja	ja
Gibt es intelligente Ampeln, die den Verkehr bedarfsgerecht steuern? Wenn ja, mit welcher Technologie?	Gibt es digitale Schilder/Anzeigen, welche den Straßenverkehr der aktuellen Verkehrssituation entsprechend leiten?	Ist es möglich, Tickets für den ÖPNV mit dem Handy zu kaufen?	Gibt es Flexible Tickets, bei denen z.B. Fahrten in einem bestimmten Zeitraum frei eingeteilt werden können oder sich die Bezahlung nach der gefahrenen Strecke richtet.	Können die Fahrkarten des örtlichen ÖPNV-Anbieters an Automaten mit Karte bezahlt werden? Falls ja, welche Karten werden akzeptiert?	Gibt es in der Online-Fahrplanauskunft und/oder in der App Echtzeitinformationen?	Gibt es an Haltestellen, in Bussen oder Bahnen freies WLAN für die Fahrgäste?	Gibt es Pilotprojekte mit autonomen Shuttles?	Wie viele Carsharing-Fahrzeuge gibt es pro 1000 Einwohnenden?	Gibt es Carsharing-Angebote mit Elektroautos?	Gibt es Bike-Sharing-Angebote?	Gibt es Bike-Sharing-Angebote mit E-Bikes?
fast alle Lichtsignalanlagen (LSA) in Hamburg werden verkehrsabhängig gesteuert (über Kameras, Taster, Schleifen etc.); zusätzlich gibt es adaptive Netzsteuerungen, Koordinierungen, Busvorrangschaltungen.... Projekte und Technologien: - Traffic Light Forecast -> diskriminierungsfreie Bereitstellung von LSA-Prozessdaten -> Daten können frei verwendet werden und stehen für weitere Anwendungen zur Verfügung (z.B. für Anbieter verschiedener Prognosedienste) - TAVF/V2X, ROKS - Ausstattung LSA mit V2I-/I2X-Kommunikation mit Bereitstellung/Nutzung von C-ITS Diensten (Priorisierung, VRU-Schutz, PVD, GLOSA) sowie Unterstützung des automatisierten und vernetzten Fahrens durch Übertragung SPAT/MAAP - PrioBike (Grüne Welle für Radverkehr) - BiDiMove -> Ausstattung von LSA mit RSU (Nutzung von ITS-G5) -> zentralenbasierte Prognose und verbesserte Priorisierungsmöglichkeiten des ÖPNV durch die Nutzung von live Standortinformationen -> ausgewählte Knoten mit	Parkleitsysteme mit digitalen Anzeigen/Schildern Wechselverkehrszeichen in der Sierichstraße Baustellen-Informationstafeln		teilweise (Girocard, Kreditkarte, HVV-Card)		an allen S- und U-Bahn und AKN-Haltestellen sowie allen Fernbahnhöfen und in einigen Bussen	Teleoperiertes Fahren im öffentlichen Straßenverkehr Hamburg mit sogenannten Telefahrern in Telefahrstationen und nicht mehr hinter dem Steuer. Geplant sind zwei Dienste: "erweitertes Carsharing" -> das Fahrzeug wird durch Telefahrer, die nicht im Fahrzeug sitzen, gesteuert und zum Kunden gefahren und nach der Kundenfahrt durch den Telefahrer "weggeparkt". Umsetzung ab Juni 2022 in HH-Bergedorf auf Teststrecken mit Sicherheitsfahrern, dann HH-Innenstadt. Der 2. Dienst soll ab/in 2023 umgesetzt werden. Europaweit erstmalige Zulassung im Ausnahmeweg. Ziel ab 2024/2025 sukzessive >1.000 fahrerlose on-demand Shuttle (SAE L4) für den ÖPNV in Hamburg im Regelbetrieb einzusetzen Zwecks Leistungssteigerung und damit einhergehender Erhöhung der Taktichte beabsichtigt die HOCHBAHN, einen Teil ihres Streckennetzes auf halbautomatisches Fahren umzustellen, was eine ergänzende technische Ausrüstung an der Strecke und in den Fahrzeugen mit sich bringt. HEAT (Hamburg Electric Autonomous Transportation) ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, bei dem die HOCHBAHN und andere Partner den ersten autonom fahrenden Kleinbus Hamburgs im ÖPNV erprobt hat.					
				Behörde für Verkehr und Mobilität		https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/Home/Naechster_Halt/Ausbau_und_Projekte/projekt_heat https://www.hamburg.de/bvm/medien/15456758/2021-10-10-bvm-elektrischer-sharing-dienst/ https://vhbus.de/emoin-bilanz/ Behörde für Verkehr und Mobilität Hamburg (BVM)	Behörde für Verkehr und Mobilität				

									(5) Gesellschaft
									(5.0) Sonst. Pilotprojekte
Ride-Sharing Ridepooling	Ride-Hailing	E-Roller	E-Tretroller	(4.5) Multimodalität Multimodale App Vorhanden?	Mobilstationen	(4.6) Letzte Meile Logistik Micro Hubs/Mikrodepots	Alternative Zustellung	Anbieterübergreifende Paketstationen	
ja	ja	ja	ja	ja - Mobilitätsplattform (hvv switch)	ja - Ausbau hvv switch Punkte	ja	ja	nein	- "Smart Networks for Citizen Participation" (SANE) - MICADO Migrant Integration Cockpits and Dashboards - Kooperationsprojekt zum Aufbau eines Smart Building Data Hubs - Quantum Innovation Capital Hamburg (QUIC) - DiPAS-NLP-Toolbox: KI-Verarbeitung von Bürgerbeiträgen - Polis - Spiel und Raum
Gibt es Anbieter für Ridepooling (z.B. MIOA, CleverShuttle)?	Gibt es Anbieter für Ridehailing (z.B. Uber, Lyft)?	Gibt es Sharing- Angebote mit E- Rollern?	Gibt es Sharing-Angebote mit E-Tretrollern, sog. E-Scootern?	Gibt es eine Multimodale App, die verschiedene Mobilitäts-Anbieter und Fahrzeuge bündelt?	Gibt es Mobilstationen, also Verknüpfungspunkte zwischen ÖPNV, Sharing-Angeboten und Individualverkehr?	Gibt ein Micro Hub, auch Mikrodepot genannt, zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile?	Gibt es Projekte mit alternativen Zustellmethoden für Pakete auf der letzten Meile, z.B. per E-Bike, Tram oder Drohne?	Gibt es Paketstationen, in die Pakete verschiedener Anbieter geliefert werden können?	Werden aktuell weitere Smart City Projekte im Bereich Gesellschaft geplant oder umgesetzt?
MOIA, IOKI			Initiative: Anbieter und Stadt führen neue Maßnahmen zur Verbesserung von Abstellssituation und Verkehrssicherheit ein Fußpatrouille der Anbieter, Aufklärung der Nutzenden, Anpassung von Parkverbotszonen und Kontrollen durch den LBV E-Scooter sind in Hamburg als Teil moderner, urbaner Mikromobilität insbesondere von jungen Nutzerinnen und Nutzern nachgefragt und werden überwiegend im innerstädtischen Bereich genutzt. Sie werden aber auch in der äußeren Stadt als Mobilitätsangebot auf der so genannten „ersten und letzten Meile“ vom Wohnort zum ÖPNV oder umgekehrt eingesetzt. Insbesondere in den engen, verdichteten Quartieren der City kommt es nicht selten zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmenden – insbesondere dann, wenn Scooter nicht ordnungsgemäß abgestellt werden und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Vor diesem Hintergrund erweitern die Anbieter und die Stadt ihre Maßnahmen, um die Abstellssituation und die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern. Gleichzeitig setzt sich Hamburg für bundeseinheitliche Regelungen im Umgang mit den E-Scootern ein, die den Kommunen mehr Instrumente an die Hand geben.	Ein Baustein in der Hamburger Mobilitätswende und Kern des Hamburg Taktes ist die hvv switch Plattform: Durch sie soll eine Steigerung des multimodalen Mobilitätsangebots geschaffen werden, um so eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu erreichen. Nutzer*innen benötigen nur noch die hvv switch App, um ihre persönliche Mobilität zu organisieren. Egal ob ÖPNV, Ridesharing, Carsharing oder E-Scootersharing. hvv switch bündelt die verfügbaren Mobilitätsangebote in Hamburg, um so Nutzer*innen einen einfachen, schnellen und unkomplizierten Zugang zu einer flexiblen und zeitgemäßen Mobilität zu ermöglichen. Die Services werden dabei auf das Wesentliche reduziert, um so eine maximale Übersichtlichkeit zu gewährleisten.	Erweiterung des hvv switch Punkte-Netzes in Hamburg um 140 zusätzliche Standorte bis 2024 (Ziel in Summe dann 220 switch-Punkte) für eine weitere Stärkung des ÖPNVs und des (elektrifizierten) Carsharings.				"Smart Networks for Citizen Participation" (SANE): Das im Rahmen von ahol.digital geförderte Projekt von UHH und HAW hat das Ziel, ein Rückgrat digitalisierter Städte in Form eines dezentralen, offenen Informationsraums auf der Basis smarter Netzwerke zu schaffen. Hierin können Bürgerinnen (und Institutionen) vielfältige (z.B. Umwelt-) Daten bereitstellen, verbreiten, analysieren und nutzen. MICADO Migrant Integration Cockpits and Dashboards: Im Horizon "MICADO: Migrant Integration Cockpits and Dashboards" schaffen Experten aus öffentlicher Verwaltung, Migrationsforschung und IT eine EU-weit anwendbaren Business-Intelligence-Lösung zur Unterstützung der Integration von Migranten und pilotieren diese in Antwerpen, Bologna, Hamburg und Madrid. Die Lösung nutzt bestehende und neue Daten, um attraktive digitale Dienste für relevante Behörden, engagierte Bürgergesellschaft sowie Migranten und Flüchtlinge zu entwerfen. Ein Mehrwert entsteht durch die Bereitstellung von kundenspezifischen Informationen und Diensten über benutzerzentrierte Schnittstellen (Armaturenbretter, Cockpits), sowie das Sammeln von Daten, die von Migranten und Helfern in ihren Cockpits einvernehmlich zur Verfügung gestellt werden, die Schaffung von strategischem Betriebswissen durch Datenanalyse und Visualisierung; und auch durch direkte Kommunikation und Datenaustausch zwischen beteiligten Akteuren und Institutionen. Die wichtigsten technischen Neuerungen sind Chatbot-Sprachschnittstellen und automatische Übersetzungsdienste für das Rückfragen zur DiPAS-NLP-Toolbox: dipas@bsw.hamburg.de
https://www.moia.io/de-DE/hamburg?gclid=EAtalQobChMirub8n7Xm9wIVUOxRCh05IAv9EAAAYASAAEgI9bPD_BwE ; https://www.hamburg.de/auto-strasse-hamburg/9036454/moia/ ; https://vhbus.de/loki-hamburg/ ; https://www.hamburg.de/hvv/11605804/loki-hamburg/			www.hamburg.de/bvm/elektro-tretroller/	Hochbahn; Behörde für Verkehr und Mobilität VM	Hochbahn; Behörde für Verkehr und Mobilität VM	Behörde für Wirtschaft und Innovation			https://sane.city/about/ https://www.hamburg.de/international/horizon-2020/12412984/micado/ https://edge.tech/de/article/press/einzigartiges-projekt-von-edge-hafencity-universitaet-und-hafencity-hamburg-gmbh-soll-potenziale-der-smart-city-verbessern https://www.hamburg.de/bwi/medien/16161620/2022-05-11-bwi-quantenrevolution/ https://zfd.haw-hamburg.de/projects/polis-spiel-und-raum/polis-spiel-und-raum.html https://www.haw-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte-detail/project/project/show/polis-spiel-und-raum/

(5.1) Öffentlichkeitsbeteiligung						(5.2) FabLabs und Coworking		(5.3) Digital-Szene			(5.4) Open Data Portal																																																						
Beteiligungsplattform vorhanden?	Abstimmungsmöglichkeit	Diskussionsmöglichkeit	Mitgestaltungsmöglichkeit	Rats-TV	Citizen Science	FabLabs	Coworking	Chaos-Computer-Club Erfa-Kreis	Chaos-Treffs	Code for Germany	vorhanden?	Lizenz	Feedback-Möglichkeit Kontaktformular/Kommentarfunktion	Suchfunktion Einfach (Schlagwort)																																																			
ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	79	ja	ja	ja	ja	Datenlizenz Deutsch	ja, für jeden Datensatz	ja																																																			
Gibt es eine dauerhaft verfügbare Online-Bürgerbeteiligungsplattform?	Gibt es die Möglichkeit, online über Projekte und Ideen abzustimmen?	Gibt es die Möglichkeit, online über Projekte und Ideen zu diskutieren?	Gibt es die Möglichkeit, online eigene Ideen und Vorschläge einzubringen?	Können die Ratssitzungen im Internet gestreamt werden?	Gibt es Citizen Science-Projekte?	Gibt es FabLabs (Werkstätten, die von jedem genutzt werden können)?	Gibt es Coworking-Spaces? Wie viele?	Gibt es in der Stadt regionale Gruppentreffen des Chaos-Computer-Clubs (Erfa-Kreis)?	Gibt es in der Stadt regionale Gruppentreffen des Chaos-Computer-Clubs (Chaos-Treffs)?	Gibt es in der Stadt regionale Gruppentreffen von Code for Germany?	Gibt es ein offen zugängliches Datenportal für die Bürger?	Welche Lizenz überwiegt bei den verfügbaren Datensätzen im Open Data Portal?	Gibt es im Open Data Portal die Möglichkeit, die Datensätze zu kommentieren, um auf evtl. Fehler aufmerksam zu machen?	Gibt es eine einfache Schlagwort-Suchfunktion im Open Data Portal?																																																			
DIPAS vereint ein Online-Beteiligungstool und digitale Planungstische zu einem integrierten medienbruchfreien System für die informelle Bürgerbeteiligung. Es wird fortlaufend entwickelt und um neue Funktionen erweitert. Die Software wird als OpenSource bereit gestellt und ist vielfältig verwendbar. Build AI (Prototyp): Qualitätsentwicklung der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern mit Hilfe von digitalen Instrumenten, besonders virtuelle Realität und Künstliche Intelligenz. Build AI kann, abhängig vom Projektauftrag, vorhandene Informationen zu Bauvorhaben aus bestehenden Systemen https://www.dipas.org https://www.hamburg.de/dipas/ https://www.hamburg.de/stadtwerkstatt/9663394/forschungsprojekt-civitas-digitalis/ Kontakt für Rückfragen Build AI über das Funktionspostfach des DigiLabs: lsbgdigi@lsbg.hamburg.de						Online-Meldung invasiver Arten in Hamburg PROJEKT: Invasive Arten (neobiota-hamburg.de) Code für Hamburg City Science Lab						Die Freie und Hansestadt Hamburg hat sich als erste deutsche Stadt der globalen Initiative der Fab Cities angeschlossen. Die Hamburger Fab-City-Community aus FabLabs, Makerspaces, Werkstätten, innovativen Start-ups und Forschungseinrichtungen hat sich im Verein FabCity Hamburg e.V. institutionalisiert und sich dem globalen Fab City-Netzwerk angeschlossen. Unterstützt werden die Projekte von der Behörde für Wirtschaft und Innovation. Beispiele FabLabs: -Fabulous St. Pauli e.V. -HoFaLab e.V. -Openlab Hamburg - Fab City Lab Hühnerposten: In der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg werden unter Anleitung aus 3D-Modellen fertige Produkte. An diesem hochfrequentierten Ort im						https://www.neobiota-hamburg.de/projekt/ https://codeforhamburg.org/#/projekte https://twitter.com/citysciencelab/						https://map.fabcity.hamburg/						Behörde für Wirtschaft und Innovation						https://hamburg.ccc.de/						Das Open Data Portal der Freien und Hansestadt Hamburg heißt "Transparenzportal" und basiert auf dem hamburgischen Transparenzgesetz: https://transparenz.hamburg.de/ Ein Großteil der Datensätze im Transparenzportal werden von der Urban Data Plattform, kurz UDP, (http://www.urbandataplattform.hamburg/) zugelifert. Mit der neuen Open API basierten Bereitstellung der Daten aus der UDP (http://www.urbandataplattform.hamburg/w						https://transparenz.hamburg.de/ http://www.urbandataplattform.hamburg/ http://www.urbandataplattform.hamburg/w as-ist-die-urban-data-platform-hamburg/15689168/datensatz-api-2021/ https://suche.transparenz.hamburg.de/dataset?esq_type=dataset&esq_type=document&esq_coverage_type=publication&e=geodaten&channel_search=1&result=sta						Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 und "Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0" ist eine von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden entwickelte Empfehlung für eine einheitliche Nutzungsbestimmung für Verwaltungsdaten in Deutschland						https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0 bzw. https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0					

												Quelle: Statistisches
												Basisdaten
												Einwohnerzahl
Erweitert (Datum, Kategorie, Datentyp o.ä.)	Benachrichtigungs-Funktion bei neuen Inhalten bzw. Datensätzen	Anzahl Datensätze	(5.5) Geoportal Offene Geodaten	Interaktiver Stadtplan	Layer	Thema: Kitas/Schulen	Thema: Bauen	Thema: ÖPNV/Verkehr	(5.6) Lokaler Handel und Startup-Hubs Startup-Hub/Digitales Gründungszentrum	Handelsplattform	Werbefunktion (Dig. Schaufenster)	vom 31.12.2020
ja	ja	7319	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	1852478
Kann man die Datensätze darüber hinaus nach weiteren Kriterien wie zum Beispiel Kategorie oder Datentyp filtern?	Gibt es die Möglichkeit, bestimmten Datensätzen oder Themen zu folgen, um über Aktualisierungen oder neue Datensätze informiert zu werden?	Wie viele Datensätze gibt es insgesamt im Open Data Portal?	Stellt die Stadt kostenlos Geodaten zum Download bereit?	Gibt es einen interaktiven Stadtplan (Geoportal)?	Gibt es im Geoportal Informationen zu Kitas oder Schulen?	Gibt es im Geoportal Informationen zum Thema Bauen?	Gibt es im Geoportal Informationen zum Thema ÖPNV/Verkehr?	Gibt es ein Start-Up Hub bzw. ein digitales Gründerzentrum?	Gibt es eine Plattform, die den Online- und den lokalen Handel miteinander verbindet? Verfügt diese über eine Kauffunktion?	Gibt es eine Plattform, die den Online- und den lokalen Handel miteinander verbindet? Verfügt diese über eine Werbefunktion?		
	Es gibt einen RSS Feed für individuelle Suchanfragen, über den man auch Aktualisierungen zu durchgeführten Suchen erhalten kann.		Geodaten sind ein zentraler Liefergegenstand und explizit im Transparenzgesetz aufgeführt. Alle Geodaten müssen offen bereitgestellt werden, es sei denn ein andere gesetzliche Bestimmung spricht dagegen. In 2022 ist mit der Bereitstellung der SAPOS Daten ein besonderer Datensatz hinzugekommen. Der Satellitenpositionierungsdienst SAPOS der Deutschen Landesvermessung ermöglicht eine hochgenaue Positionsbestimmung über Satellitensignale im dreidimensionalen amtlichen Bezugssystem.					Dazu zählen u. a. beyourpilot und das TUHH Startup dock. Die größten Hamburger Hochschulen und das DESY haben sich zusammengeschlossen, um mit der Plattform beyourpilot die Gründungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern noch besser und effektiver zu fördern und zu unterstützen. Gründungsinteressierte aus dem Hochschulbereich finden hier einen zentralen Zugang zu den gründungsunterstützenden Einheiten aller teilnehmenden Einrichtungen. TUHH StartUp Dock: Als Gründerzentrum fördern sie seit 2013 innovative Startups aus dem Hochschulbereich. Im Rahmen des Förderprogramms »EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule« wurden wie über fünf Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt. Die TUHH und das Startup Dock sind Partner im Projekt „beyourpilot“	z.B. Atalanda, und weitere in den Bezirken wie Eimsbüttel	z.B. Atalanda, und weitere in den Bezirken wie Eimsbüttel		
	Behörde für Kultur und Medien		https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/15715828/2021-12-17-bsw-igv-sapos-daten/ https://t1p.de/starkregen-hh				https://geoportal-hamburg.de/verkehrsportal/	https://www.beyourpilot.de/about https://startupdock.de/	Online Shopping Hamburg Online einkaufen in Hamburg: https://atalanda.com/hamburg eimsbuettel.shop: https://eimsbuettel.shop/	Online Shopping Hamburg Online einkaufen in Hamburg: https://atalanda.com/hamburg eimsbuettel.shop: https://eimsbuettel.shop/		

s Bundesamt

Fläche in km²
vom 31.12.2020

755,09